

KOMPIK – Kompetenzen und Interessen von Kindern

Toni Mayr, Christina Bauer & Martin Krause

Martin Krause & Stefanie Lenhart

Würzburg 02.10.2018

1. Allgemeines zur Beobachtung

Warum Beobachtung und Dokumentation?

Grundgedanke:

Individualität von Lern- und Entwicklungsprozessen



Individualisierung von Pädagogik



Beobachtung / Dokumentation als Grundlage
des pädagogischen Handelns

Beobachtung im BEP

- Beobachtung/Dokumentation für jedes Kind
- gezielt und regelmäßig, nicht nur anlassbezogen
- einheitliches Grundschema in der Einrichtung
- Bezug zu Basiskompetenzen und Lernfeldern des BEP
- Orientierung an Interessen und Kompetenzen
- Partizipation: Perspektiven von Kindern, Eltern und Kooperationspartnern einbeziehen
- den aktuellen Forschungsstand berücksichtigen

Unterschiedliche Zielsetzung:

(1) „Entwicklungsbegleitende Beobachtung“ (=Grundbeobachtung)

Ziel: Grundlage für pädagogisches Handeln im pädagogischen Alltag

(2) Früherkennung von Entwicklungsproblemen

Ziel: Identifikation von „Problemkindern“, zusätzliche Fördermaßnahmen

Beobachtung ist kein Selbstzweck !

Sinnvoll und vertretbar sind Beobachtung und Dokumentation nur, wenn die Ergebnisse auch genutzt werden und wenn mit ihnen pädagogischgearbeitet wird

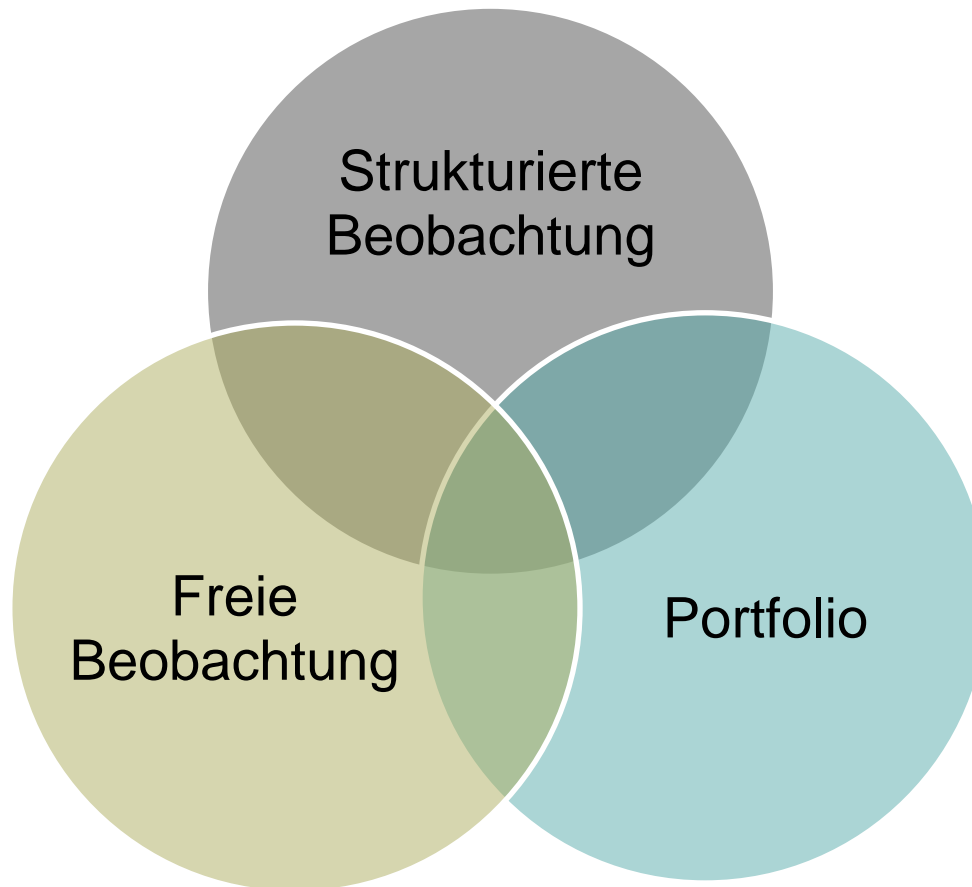
Verschiedene Beobachtungsansätze:

Zugang auf 3 Ebenen:

- **freie Beobachtungen**
- **strukturierte Beobachtungen**
- **Ergebnisse kindlicher Aktivitäten** (Zeichnungen, Fotos, Gespräche, Tonbandaufnahmen)

Verhältnis der Verschiedenen Beobachtungsansätze zueinander:

Jeder Ansatz hat seine spezifischen Stärken und Schwächen!



Zitat:

Jedes Kind ist (in gewisser Hinsicht)...

- wie *alle* anderen Kinder
- wie *einige* andere Kinder
- wie *kein* anderes Kind

(nach Kluckhohn und Murray, 1953)

Einsatz von KOMPIK in bayerischen Kitas: AV zum BayKiBiG

SISMIK: Der Sprachstand von Kindern, deren Eltern beide nichtdeutschsprachiger Herkunft sind, ist in der ersten Hälfte des vorletzten Kindergartenjahres anhand des zweiten Teils des Bogens „Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen (SISMIK) - Sprachliche Kompetenz im engeren Sinn (deutsch)“ zu erheben. = **Grundlage für Teilnahme am Vorkurs Deutsch**

SELDAK: Der Sprachstand von deutschsprachig aufwachsenden Kindern ist ab der ersten Hälfte des vorletzten Kindergartenjahres vor der Einschulung anhand des Beobachtungsbogens „Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern (SELDAK)“ zu erheben; der Bogen kann auch in Auszügen verwendet werden.

PERIK: Das pädagogische Personal begleitet und dokumentiert den Entwicklungsverlauf anhand des Beobachtungsbogens „Positive Entwicklung und Resilienz im Kindergartenalltag (PERIK)“ oder eines gleichermaßen geeigneten Beobachtungsbogens.

KOMPIK = gleichermaßen geeignetes Beobachtungsbogen

2. KOMPIK

Allgemeines und Inhalte

KOMPIK: Kompetenzen und Interessen von Kindern

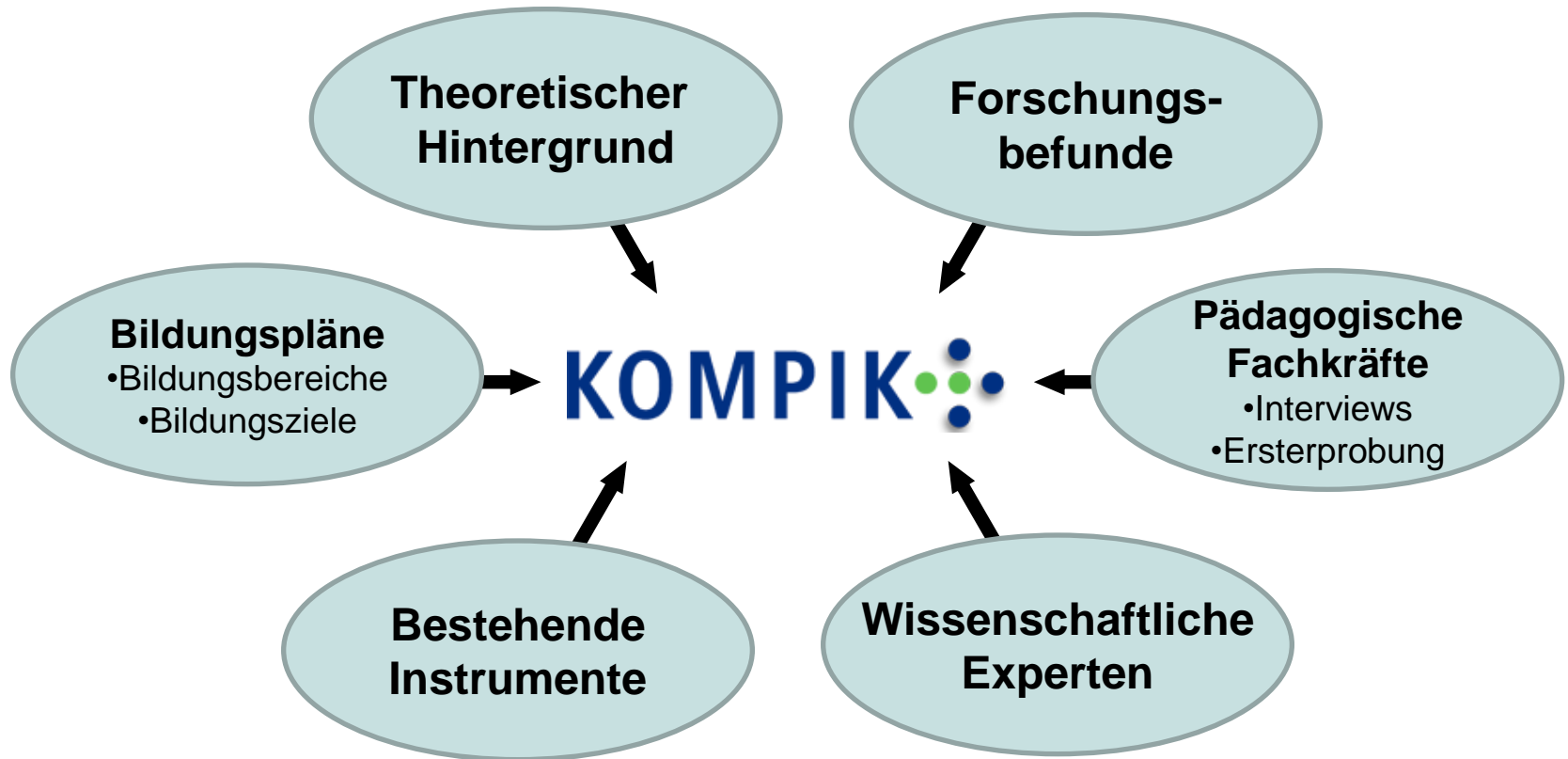
Allgemeines

- Ein Beobachtungs- und Einschätzungsbogen für die Arbeit in der Kita
- Kooperationsprojekt zwischen der Bertelsmannstiftung und dem Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)
- Erfasst werden Kompetenzen und Interessen von Kindern in 11 Entwicklungsbereichen
- Alter der Kinder: 3,5 bis 6 Jahre
- Anwender: Pädagogische Fachkräfte
- Schwerpunkt: *Spontanes* Verhalten im KiTa-Alltag
- Breiter Überblick zum Entwicklungsstand der Kinder
- Differenziert & ökonomisch: Endfassung mit insgesamt 158 Fragen
- Papier- und EDV-Version

KOMPIK: Entwicklungsbereiche / Skalen

1. Motorische Kompetenzen
2. Soziale Kompetenzen
3. Emotionale Kompetenzen
4. Motivationale Kompetenzen
5. Sprache und frühe Literacy
6. Mathematische Kompetenzen
7. Naturwissenschaftliche Kompetenzen und Interessen
8. Musikalische Kompetenzen und Interessen
9. Gestalterische Kompetenzen und Interessen
10. Gesundheitsbezogene Kompetenzen und Interessen
11. Wohlbefinden und Soziale Beziehungen

KOMPIK - Quellen:



4. KOMPIK: EDV-Version

Die EDV-Version von KOMPIK

- kostenlos herunterladen unter www.kompik.de
- Software arbeitet „offline“
- Daten bleiben in der Einrichtung
- von mehreren PCs aus zu bearbeiten
- automatische Auswertung



- > Über KOMPIK
- > Verwendung der Ergebnisse
- > Ablauf und Handhabung
- > Bildungs- und Entwicklungsbereiche
- Wissenschaftliche Grundlage
- > EDV-Software

KECK/KOMPIK-Newsletter
Möchten Sie regelmäßig über KECK und KOMPIK per E-Mail informiert werden? Dann sollten Sie unseren Newsletter abonnieren.
[Zur Newsletter-Anmeldung >](#)

Partner-Projekte



KOMPIK-Beobachtungsbogen

Kompetenzen und Interessen von Kindern

Mit KOMPIK können Sie die Entwicklung von Kita-Kindern im Alter von 3,5 bis 6 Jahren beobachten und dokumentieren.

KOMPIK stellt das einzelne Kind in den Mittelpunkt

Ein festes Raster mit Fragen und Antwortmöglichkeiten aus [11 Kompetenz- und Interessensbereichen](#) bildet ein strukturiertes Verfahren zur Beobachtung und Einschätzung der Entwicklung des Kindes.

Die Beobachtung mit KOMPIK ist in den Kita-Alltag integriert, so wird das tatsächliche Verhalten der Kinder widerspiegelt.

Mehr unter [KOMPIK für Einsteiger >](#)

Kostenloser Download
Einfach herunterladen und installieren

- ✓ Gebührenfreie Nutzung
- ✓ automatische Auswertungen und Berichte
- ✓ Fragebogen kann **auch ohne PC** in Papierform ausgedruckt werden

[Download des EDV-Programms >](#)

Automatische Updates

Die **Aktualisierung** Ihrer bereits installierten **KOMPIK-Software** **erfolgt automatisch** über das Internet. Ihre Daten gehen dabei nicht verloren!

[Was ist KOMPIK?](#) [Vorteile](#) | [Hintergrund](#) | [Bearbeitung](#) | [Handhabung](#) | [sozialräumliche Auswertung](#) | [Ergebnisse](#) | [Entwicklungsbereiche](#) | [Wissenschaftliche Grundlage](#)



- [Anleitung](#)
- [Fragebögen](#)
- [Berichte](#)
- [Computer](#)

Aktuelle Berichtsphase [\[Phase benennen\]](#)

ab dem 30.5.2014 [\[Endtermin setzen\]](#)

■ freigegeben (3)
 ■ fertig (0)
 ■ in Bearbeitung (2)
 ■ zugewiesen (0)
 ■ nicht begonnen (2)

✓ 3
 ✎ 2
 📄 2

Neue Phase starten

Die aktuelle Phase wird dadurch automatisch geschlossen.

[\[Phasen/Termine verwalten\]](#)

Teil des Namens eingeben [Kinder suchen](#)

Aktuelle Kinder (7)

Für diese Kinder kann ein Fragebogen ausgefüllt werden.

[Blanko-Fragebogen drucken](#)

Maikäfer (5) [\[ändern\]](#)

Name ^, Vorname	Arbeitsstand	Alter	
Herbst, Sabine	■■■■■■■■■■ heute, 15:04	3, 6M	Druckansicht Bericht Karteikarte
Maier, Maria	■■■■■■■■■■ heute, 15:07	6, J	Druckansicht Bericht Karteikarte
Pohl, Peter	■■■■■■■■■■ heute, 15:09	3, 10M	Druckansicht Bericht Karteikarte
Renkl, Felix	■■■■■■■■■■	5, 10M	Druckansicht Bericht Karteikarte
Sommer, Dieter	■■■■■■■■■■	4, 11M	Druckansicht Bericht Karteikarte

Seepferdchen (2) [\[ändern\]](#)

Name ^, Vorname	Arbeitsstand	Alter	
Mustermann, Marius	■■■■■■■■■■ 30.05.2014	4, 10M	Druckansicht Bericht Karteikarte
Müller, Alexander	■■■■■■■■■■ heute, 14:53	4, 11M	Druckansicht Bericht Karteikarte

Neues Kind

[Kind registrieren](#)

Neue Gruppierung (oder Bezugsperson)

Bezeichnung eingeben ... [Gruppierung anlegen](#)

Ehemalige Kinder (0)

[Ehemalige Kinder anzeigen](#)

Ehemalige Kinder sind Kinder, die mittlerweile die Kita verlassen haben oder Kinder, die nicht mehr mit KOMPIK beobachtet werden. Diese Kinder erscheinen nicht mehr in der Fragebogenliste. Auf der Karteikarte eines Kindes können Sie diesen Status ändern.

[← Zurück zur Kinderliste](#)

Kinderdatensatz anlegen

Vorname:

Nachname:

Geburtsdatum: Alter: 5 Jahre 3 Monate

Bemerkung:

Geschlecht: MÄNNLICH WEIBLICH

Gruppe:

Straße: **Nr.:**

PLZ:

Einverständnis: Einverständiserklärung der Eltern liegt vor
 Sollte diese Erklärung nicht vorhanden sein, darf der Datensatz nicht gespeichert werden.

[\[Abbrechen\]](#)

Kinderdatensatz anlegen

„Frühjahr/Sommer 2014“: ab dem 30.5.2014

[Anleitung](#)

[Fragebögen](#)

[Berichte](#)

[Computer](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Änderungen am Fragebogen werden automatisch gespeichert.

Mustermann, Marius

Alter: 4 Jahre 10 Monate | männlich
Gruppierung: Seepferdchen

[Druckansicht](#)

[Fragebogen öffnen](#)

Für die Freigabe müssen alle Bereiche ausgefüllt sein.

Arbeitsstand: 30.05.2014

Entwicklungsbereich

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

1. Motorische Kompetenzen

[1.1 Grobmotorische Kompetenzen](#) [1.2 Feinmotorische Kompetenzen](#) [Pädagogische Planung](#) [Info](#)

Das Kind ...

A1	kann einen „Hampelmannsprung“ koordiniert ausführen	1	2	3	4	5
A2	landet beim Springen sicher auf beiden Beinen und behält das Gleichgewicht	1	2	3	4	5
A3	kann einen zugeworfenen Ball sicher fangen	1	2	3	4	5
A4	kann einen Ball sicher und gezielt werfen	1	2	3	4	5
A5	kann sich für längere Zeit mit beiden Armen an einem Klettergerüst (o.ä.) hängen lassen	1	2	3	4	5
A6	kann Bewegungen auf ein Signal hin stoppen und wieder aufnehmen (z.B. bei „Stop and Go“ Spielen)	1	2	3	4	5
A7	kann sicher über einen Balken (o.ä.) balancieren	1	2	3	4	5

Freie Beobachtungen

Bewertungsschlüssel

1	sehr selten / nie	1	trifft nicht zu
2	selten	2	trifft wenig zu
3	manchmal	3	trifft teilweise zu
4	häufig	4	trifft überwiegend zu
5	sehr häufig	5	trifft völlig zu

Berichte

Berichtstyp ?

Individualbericht für

Der Individualbericht zeigt eine Auswertung der einzelnen Entwicklungsbereiche eines Kindes.

Kitabericht

Der Kitabericht zeigt einen Gesamtüberblick aller eingeschätzten Kinder, die Ihre Kita besuchen.

Zeiträume

Aktuell (letzte Einschätzung)

Ausgewählte Zeiträume/-punkte

21.04.2011

Erweiterte Einstellungen

Entwicklungsbereiche

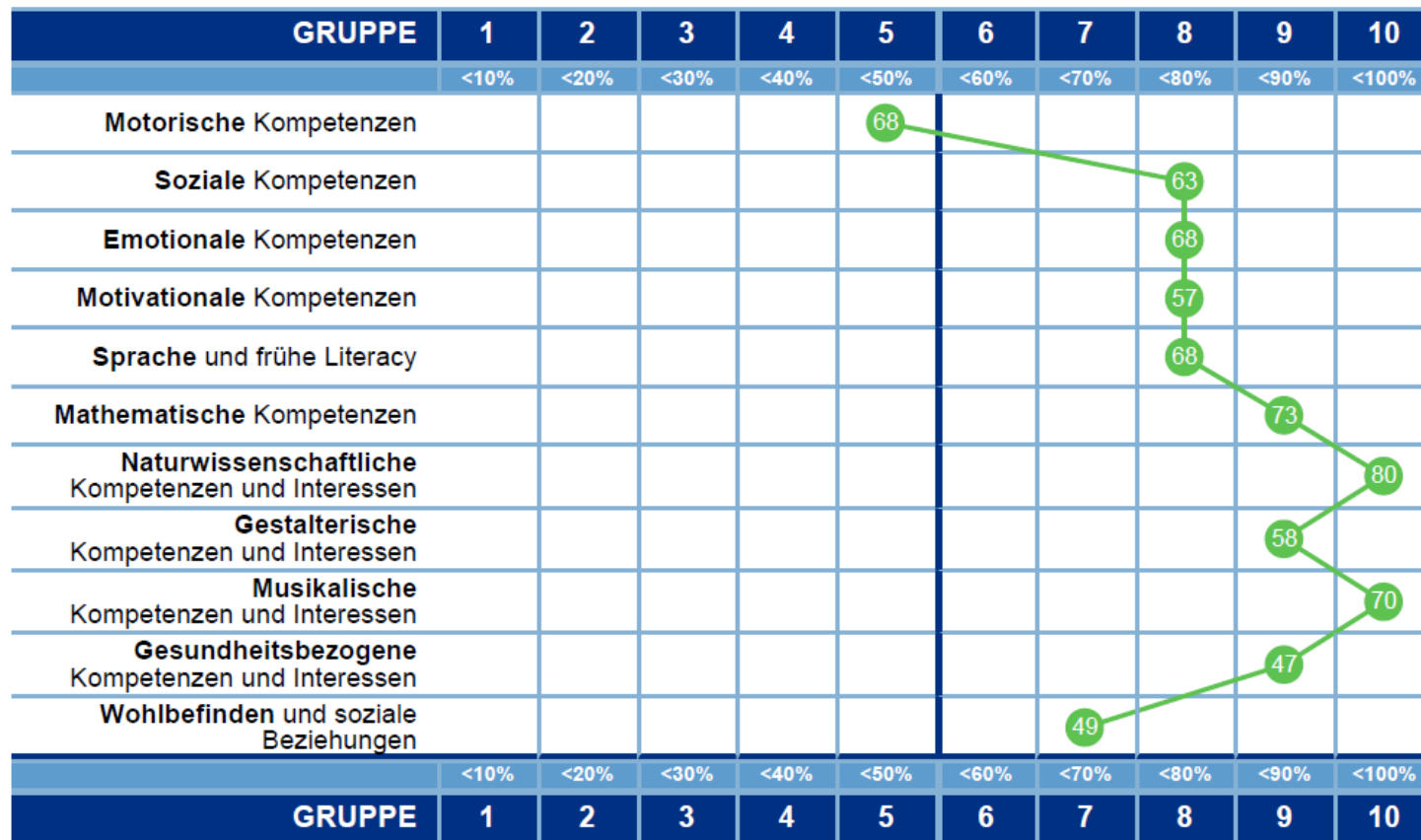
Alle Entwicklungsbereiche anzeigen

Nur ausgewählte Entwicklungsbereiche anzeigen:

- Motorische Kompetenzen
- Soziale Kompetenzen
- Emotionale Kompetenzen
- Motivationale Kompetenzen
- Sprache und frühe Literacy
- Mathematische Kompetenzen
- Naturwissenschaftliche Kompetenzen und Interessen
- Gestalterische Kompetenzen und Interessen
- Musikalische Kompetenzen und Interessen

 **Bericht erstellen und anzeigen**

Übersicht der Normwerte



Wichtig: Umgang mit Messungenauigkeiten

Jede einzelne Beobachtung bzw. Einschätzung ist mit einer „Unschärfe“ behaftet und nicht zu 100% genau!

Diese Ungenauigkeiten müssen bei der Interpretation der KOMPIK-Ergebnisse beachtet werden!

Unter Umständen kann bereits die unterschiedliche Beantwortung eines einzelnen Items dazu führen, dass ein Kind um bis zu 2 Gruppen „verrutscht“

Übersicht der Normwerte



5. Nutzung der KOMPIK-Ergebnisse

Nutzung von KOMPIK in der Kita

- Breiter Einblick in Entwicklung und Lernen und vertieftes Verständnis der Situation des einzelnen Kindes (Interessen, Kompetenzen, Befinden)
- Abstimmung pädagogischen Handelns auf die Fähigkeiten und Kompetenzen von Kindern
- Fachlicher Austausch im Team und Finden einer gemeinsamen Sprache im Team
- Reflexion eigener Angebote: Wie verlaufen Entwicklungs- und Bildungsprozesse in der Kita?
- Entwicklungsgespräche mit Eltern
- Zusammenarbeit mit Schulen und Fachdiensten